

Grundlagen und Grenzen der Observation

LAURA S. FREI

Inhaltsübersicht

Vorwort und Danksagung.....	V
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX
Materialienverzeichnis	XXV
Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Begriff und Definitionen.....	3
Kapitel 3: Grundrechtseingriff bei der Observation?.....	11
Kapitel 4: Observation nach StPO.....	23
Kapitel 5: Observation nach PolG/ZH.....	41
Kapitel 6: Rechtliche Grenzen und Verwertbarkeit von Observationsergebnissen	47
Kapitel 7: Observation im Lichte neuerer technischer Entwicklungen	55
Kapitel 8: Rechtsvergleich	59
Kapitel 9: Grenzüberschreitende Observation	63
Kapitel 10: Observation durch den NBD	71
Kapitel 11: Fazit.....	73
Anhang.....	75
Interview mit Herrn Rhyner (Stadtpolizei Zürich)	77

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung.....	V
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX
Materialienverzeichnis	XXV
Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Begriff und Definitionen.....	3
I. Rechtsgrundlagen: PolG und StPO	3
II. Präventive Observation	5
III. Repressive Observation.....	5
IV. Abgrenzung von anderen polizeilichen Tätigkeiten und Zwangsmassnahmen	6
1. Polizeiliche Beobachtung	6
2. Überwachung mit technischen Überwachungsgeräten	7
3. Verdeckte Fahndung und Ermittlung	8
4. Observation im Sozialversicherungsrecht	8
5. Videoüberwachung.....	9
Kapitel 3: Grundrechtseingriff bei der Observation?	11
I. Mögliche betroffene Grundrechte	11
II. Lehre	11
1. Persönliche Freiheit.....	12
2. Privatsphäre und Unverletzlichkeit der Wohnung.....	13
3. Meinungs- und Versammlungsfreiheit	14
4. Verfahrensgrundrechte	15
5. Staatliches Handeln nach Treu und Glauben.....	16
III. Rechtsprechung	16
1. Schweiz	17
2. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	19

IV. Fazit und Folgen.....	21
Kapitel 4: Observation nach StPO.....	23
I. Voraussetzungen	23
1. Tatverdacht («konkrete Anhaltspunkte bezüglich Verbrechen oder Vergehen»).....	23
2. Subsidiarität.....	26
II. Zuständigkeit.....	27
1. Polizei	27
2. Staatsanwaltschaft	29
III. Beendigung	30
IV. Mitteilung.....	31
1. Allgemeines.....	31
2. Aufschub oder Verzicht.....	33
V. Rechtsmittel	34
VI. Aktenführung und Umgang mit Personendaten	36
VII. Zufallsfunde	38
Kapitel 5: Observation nach PolG/ZH.....	41
I. Polizeiliche Observation	42
II. Öffentlich zugängliche Grossveranstaltungen und Kundgebungen.....	44
Kapitel 6: Rechtliche Grenzen und Verwertbarkeit von Observationsergebnissen	47
I. Observation nach StPO	47
1. «Allgemein zugängliche Orte».....	47
2. Fehlen einer Bewilligung nach Ablauf eines Monats.....	49
3. Kontakt und Einwirkung auf die Zielperson	49
4. Beweisausforschung.....	51
5. Konfrontation mit dem Belastungszeugen.....	52
II. Observation nach PolG.....	52
III. Observation durch Privatdetektive	53
Kapitel 7: Observation im Lichte neuerer technischer Entwicklungen.....	55
I. Technische Hilfsmittel	55

1. Bild- und Tonaufnahmegeräte	55
2. GPS-Sender/Peilsender und Telefonüberwachung	56
II. Observation im Internet	57
Kapitel 8: Rechtsvergleich	59
I. Interkantonale Unterschiede bei der präventiven Observation	59
II. Die repressive Observation im Vergleich mit Deutschland	61
Kapitel 9: Grenzüberschreitende Observation	63
I. Gesetzliche Grundlagen	63
1. Schengener Durchführungsübereinkommen	64
2. Zweites Zusatzprotokoll zum Europäischen Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen	65
3. Polizeiverträge	65
II. Bewilligungserfordernis und dessen Voraussetzungen	67
III. Modalitäten	69
Kapitel 10: Observation durch den NBD	71
Kapitel 11: Fazit	73
Anhang	75
Interview mit Herrn Rhyner (Stadtpolizei Zürich)	77
I. Allgemeine Fragen	77
II. Observation nach § 32 PolG/ZH	86
III. Sinngemässe Geltung von Art. 283 StPO gem. § 32 Abs. 4 PolG/ZH	90
IV. Observation nach § 32c PolG/ZH	93
V. Polizeiliche Observation nach Art. 282 StPO	95
VI. Grenzüberschreitende Observation	98